

Beschreibung

Im Rahmen einer Jubiläumsfeier soll im Foyer (Gebäude D1) ein Festakt veranstaltet werden. Hierzu soll ein Rednerpult vor dem Ausgang zum Innenhof platziert werden. Hinter dem Pult wird ein Aufsteller mit Bildern der HLFS platziert, dieser Ausgang ist somit nicht mehr passierbar.

Vor dem Pult sollen möglichst viele Stühle (Musterstuhl: Lehrsaal D 01 mit den Maßen: 50 cm x 50 cm) aufgestellt werden. Ein Abstand der ersten Stuhlreihe zum Pult von 2 m soll eingehalten werden. Die Anzahl der Besucher ist noch nicht bekannt, es soll jedoch das Maximum ausgeschöpft werden.

Ein Blechbläser-Quintett musiziert von der Empore aus.

Teilnehmer der Veranstaltung, die eine weite Anreise haben, sollen im Gebäude D1 übernachten können.

Einlass ist um 16:00 Uhr. Zunächst findet im Lehrsaal D 01 und im Bereich der VB-Ausstellung ein Sektempfang und „come together“ an Stehtischen statt. Die Exponate bleiben, die Sessel und die Bestuhlung werden ausgeräumt.

Beginn der offiziellen Feier ist um 17:30 Uhr. Ende des offiziellen Teiles ist gegen 21:00 Uhr. Die Veranstaltung klingt im Bereich „Sektempfang D 01“ aus. Ein feststehendes Ende ist nicht definiert.

An den Wänden des Foyers werden Poster und Bilder aufgehängt. An der „Brücke“ soll ein Banner des DFV hängen. Die Deckenleuchten sollen durch Farbfolien in den Farben der Feuerwehr (rot und weiß) eingefärbt werden.

Vor der Treppe, die auf die Empore führt, sollen die Ständer für die Standarten stehen. Die Treppe ist somit nicht begehbar. Die Türen zu den Fluren in Richtung Lehrleitstelle (Gebäude D 2, KG) und Speisesaal (Gebäude D 2, 1. OG) sollen verschlossen sein.

Zur Auflockerung sorgt in einer Pause, an der Stelle des Rednerpultes, eine Sambatanz-Band mit südamerikanischen Rhythmen für ausgelassene Stimmung. Sambatänzer und -tänzerinnen bieten eine heiße Tanz- und Feuershow. Südamerikanische Fackeljongleure und Feuerspucker untermalen die Musik mit aufregenden Einlagen.

Den Abschluss bildet eine Laser-Show. Hierzu wird die Allgemeinbeleuchtung und die Rettungswegbeleuchtung ausgeschaltet und das gesamte neue Foyer mit Disconebel gefüllt.

Der Lehrsaal D 18 soll als Garderobe genutzt werden. Um diesen Bereich zu kennzeichnen und einen entsprechenden Rahmen zu verleihen soll ein „roter Teppich“ vom Haupteingang bis zum D 18 durchgängig ausgelegt werden.

Die derzeitigen Einrichtungsgegenstände aus dem neuen Foyer werden in den Treppenraum Nord des Gebäudes D 1 geräumt.

An den betroffenen Tagen findet kein Lehrbetrieb statt.

Fragestellungen

- 1) Wie verlaufen die Rettungswege für die Personen in den beschriebenen Veranstaltungsbereichen?
- 2) Wie hoch ist Ihre maximale Anzahl von Personen während der Veranstaltung im Foyer, EG?
Begründen Sie Ihre Antwort anhand der Parameter:
 - a. Fläche,
 - b. verfügbare Rettungswege,
 - c. Bestuhlungsplan.Erstellen Sie diesbezüglich einen Bestuhlungsplan mit Hilfe der Zeichnung „Gebäude D1 Foyer“.
- 3) Haben Sie bezüglich der Veranstaltungsbeschreibung Bedenken?
 - a. Welche Teile der Veranstaltung lehnen Sie ab? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
 - b. Welche Teile der Veranstaltung können, unter welchen Randbedingungen (Kompensation) gestattet werden?
- 4) Welche Anforderungen werden an die eingebrachten Gegenstände, Ausschmücken und Darbietungen gestellt?
- 5) Die Gemeinde hat für diese Veranstaltung einen BSD angeordnet. Legen Sie Art und Umfang des BSD fest.
- 6) Ihr Wachhabender war bei der Veranstaltungsvorbesprechung nicht anwesend. Erstellen Sie für ihn eine Dienstanweisung.

Hinweise zur Bearbeitung

Verwenden Sie zur Bearbeitung der Fragestellungen die Vorgaben der H-VVTB. Bitte dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse.